Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einfälle, sind sicher um eine originelle Idee nicht verlegen —."

Das schien ein kluges Mädchen trot ihrer Schönheit zu sein! Er blidte prüsend auf sie, ihr war von Natur verschwenderisch gegeben, was andere, die vor der Rampe standen, mit künstlichen Mitteln erstrebten.

"Fräulein Ora —" sagte er plötslich tühn: "Sie sind sehr schön — Ihr Bräutigam liebt Sie wahrscheinlich . . . warum wollen Sie ihn verlassen? — Haben Sie für sich selbst und Ihre Karriere andere Ambitionen?"

"O nein!" erwiderte das junge Mädchen mit erschrockenem Ausdruck, und erhob sich, als wende sie sich zur Flucht. "Ich wünsche nichts von der Masse —", sie stockte, sie sah Mr. Wort plöglich seltsam fragend und befangen an, — das Rätselhafte ihres Gedarens begann sich für den Erstaunten zu vertiesen.

"Sie wollen mir asso nichts Näheres vers raten?" bat er nochmals dringend.

"Sie ersahren das Nähere in wenigen Tagen!" slüsterte Fräusein Ora, und reichte ihm die Hand. "Ich darf auf sie zählen?" forschte sie, und es schien ihm plötslich, als lauere in ihrem Blick eine heimliche Angst.

"Ja —", sagte er entschlossen. — Mr. Mord! Seltsam, der Name begann bereits auf ihn eine heimliche Suggestion auszu=

üben, obgleich er nicht an die Echtheit dieses seltsamen Namens glauben mochte.

Schon war Miß Oras Schritt am Korzidor verklungen, als er noch immer nachenklich inmitten des Zimmers stand und kopsichüttelnd murmelte: "... Mord..... Word...."

XVI.

Obgleich Dr. Wort nachmittags noch versischiedene Konferenzen hatte, brachte er dens noch die Erinnerung an den selfsamen Aufstrag nicht Ios. Das Wort ließ ihn nicht Ioder — oder war es das Bild der holden Auftraggeberin, das ihn ständig verfolgte?

Während er mit anderen Klienten dersftreut verhandelte, die sich alle durch den geschickten Impresario eine Reklame erhofften, sah er immer das lichtblonde Fräulein Ora vor sich, die auf dem gleichen Sessel erwartungsvoll ihr geheimnisvolles Ansinnen äusterte.

Fast fühlte der sonst so sichere Conferenscier an diesem Abend ein leises Lampenssieder. Er wollte Fräusein Oras Wunsch ersfüllen, und dennoch war er an der Aussüherung seiner Absicht gehemmt — ein Widerstand regte sich in ihm, den er nicht zu deusten wußte . . .

Schon war das achte Bild abgelaufen und die Pause vorbei — er hatte seine Witze

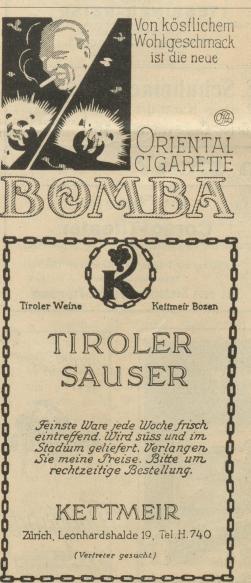
abgeleiert, ohne tiesere Anteilnahme und ohne jede Ausmerksamkeit. Zeht spähte er durch den Vorhang und suchte — plöglich glaubte er unter den Tausenden Fräusein Oras lichtblonde Haare zu erspähen — sie saß im zweiten Rang, obwohl er ihre Züge nicht deutlich unterschied, schien sie ihm denenden enttäuscht und gekränkt.

Zugleich regte sich der Ehrgeiz in ihm; er hatte ihr sein Versprechen gegeben und war auch bereit, sein Wort zu halten!

Nachem schon das zweite Zeichen gegeben war, der Borhang sich heben sollte, der Saal sich bereits verdunkelt hatte und das Publitum bereits schwieg —, entstand plöhlich ein seltsamer Lärm hinter der Bühne, der Dirigent klopste das Orchester ab — eine Pause trat ein, und dann erschien Dr. Wort vor dem Borhang mit verstörtem Blick: "Es handelt sich um einen Mord!" sagte er, und verschwand.

Wieder hörte man seltsame dumpse Geräusche hinter der Szene, einige Theaterbesucher hatten erschroden ihre Pläze verlassen, man beruhigte sich erst wieder, als der Borhang sich hoh, — der Zusall wollte es: das Bild war eine Kirchhofsszene, man sah Gräber als Kulissen und des Weges schritt die Waske des Todes.

(Fortsetzung auf Seite 10.)





Kinderschühlf 22-26 7.—

Sonntagschuhe Wichsleder 26—29 8.80 30—35 10.60 36 38 15.—

für Knaben 36—39 15.80

Derbystiefel Boxleder 26—29 11.80 30—35 13.80

Frauensonntagschuhe Boxleder, 36—43 19.—

Damenstiefel in fein. Boxcalf 36-43 23.50

Herrenschuhe Derby

Herren-Sportschuh
Chromrind, vorn Lederfutter 40–48 32.—

Bergschuh Ia Sportleder vorn Lederfutter, Gletscherbeschläg 40-48 34.50 Verl. Sie durch Postkarte

ausführl. Gratis-Katalog 1 Schuhhaus u. Versandgeschäft Wilh. Gräb A.-G., Zürich

(Za 2217 g) 5

Englisch in 30 Stunden

geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch 37] brieflichen [Za 2917 g

Fernunterricht
Erfolg garantiert. 500 Referenz.
Spezialschule für Englisch
"Rapid" in Luzern 66.
Prospekt gegen Rü kporto.



Zu beziehen durch alle Photohandlungen Vertreter: Fritz Klett, Zürich, Tödistrasse 9

Ständerlampen Alabaster-Ampeln Seidene Lampenschirme Enorme Auswahl Billigste Preise

Frl. Maier, Zürich 1 Gessnerallee 52 I. Za 3195 g [57

Bruchbänder

Leibbinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrig. Sanitätsartikel. Neue Preisl. Nr. 4 auf Wunsch gratis. (Za 2131 g) Sanitätsgesthäff P. Hübsder, Lürich 8 Seefeldstrasse 98.

